

MONTAGEANLEITUNG

Für PROTEKTOR-Dachrinnen

Carportrinne



Seit 1964 stellt PROTEKTOR Dachrinnen aus Kunststoff her. PROTEKTOR-Dachrinnen sind weichmacherfrei und können nicht verspröden. Der hochwertige Rohstoff sorgt für eine bestmögliche Schlagzähigkeit, UV-Beständigkeit und Formstabilität.

Eine fachgerechte Montage beginnt immer mit der Auswahl der richtigen Dachrinne. Vor der Montage ist die jeweilige Einbausituation sorgfältig zu prüfen. Wir empfehlen, Kunststoffrinnen nicht in der Nähe stark aufheizender Oberflächen oder Bausituationen einzusetzen, bei denen mit einem erhöhten Hitzestau zu rechnen ist. Weiterhin ist die korrekte Dimensionierung für eine zuverlässige Entwässerung ausschlaggebend. Die angegebenen m²-Werte der Dachgrundrissflächen geben einen Anhaltspunkt zur Findung der richtigen Dachrinnengröße.

Laut DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100 sollte für das jeweilige Objekt eine Berechnung des Regenwasserabflusses erstellt werden, um die Dachrinnengröße genau zu ermitteln. Die folgende Tabelle bezieht sich auf die einschlägigen Normen und kann für die Auswahl der richtigen PROTEKTOR-Dachrinne verwendet werden.

PROTEKTOR-Dachrinnen kastenförmig		
zu entwässernde Grundrissfläche des Daches	Regenfallrohr	Dachrinne kastenförmig
bis ca. 80 m ²	DN 75 / DN 100	6-tlg. (NW 115)

Die Montage der PROTEKTOR-Dachrinnen erfolgt in einfachen Schritten. Die Vorgaben der Montageanleitung sind zu beachten, um eine dauerhafte Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

1



Länge der Carportrinne

Die Länge der Carportrinne bestimmt sich aus der Länge der Pfette abzüglich eines Abstands zu den Stirnbrettern von ca. 10 mm.

Die Schnittkante der Rinne ist von Sägerückständen zu säubern.

2



Einbau von Carportrinnen-Endstücken

An den Enden der Carportrinne werden Endstücke angebracht.

Diese sind mit dem von PROTEKTOR empfohlenen Anlösekleber zu verkleben. Dazu wird der Kleber linienförmig in die Endstück-Steckverbindung aufgetragen.

Das Fügen der beiden Teile muss innerhalb der „offenen“ Zeit erfolgen (weitere Angaben siehe Datenblatt des Anlöseklebers).

3



Position des Ablaufstutzens

Der Ablaufstutzen ist so zu setzen, dass das Fallrohr keinen Schaden nimmt, wenn sich die Carportrinne bewegt.

Dies kann gewährleistet sein durch einen bogenförmigen Anschluss oder die Positionierung in der Nähe eines Fixpunktes.

4



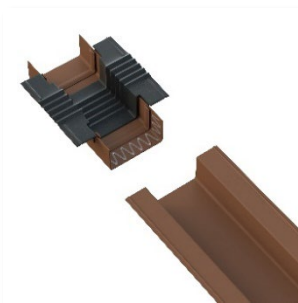
Anzeichnen und Ausschneiden des Ablaufloches

Das Ablaufloch ist mittig, mit einem Abstand von mind. 200 mm zum Ende der Rinne zu platzieren.

Der Durchmesser des Loches ist entsprechend der Vorgabe des Schraubstutzens zu wählen.

Das Ablaufloch kann mithilfe einer Lochsäge oder einer Bleischere erstellt werden.

5



Einbau von Carportrinnen-Dehnungsverbindern

Es ist immer die technisch maximal einsetzbare Dachrinnenlänge zu verwenden. Wird die Länge von 6,0 m überschritten, ist mittig bzw. in gleichmäßigen Abständen ein Dehnungsverbinder einzusetzen.

Dehnungsverbinder und Carportrinne sind mit dem von PROTEKTOR empfohlenen Anlösekleber zu verkleben. Dazu wird der Kleber mäanderförmig auf die Klebefläche des Dehnungsverbinders aufgetragen.

Das Fügen der beiden Teile muss innerhalb der „offenen“ Zeit erfolgen (weitere Angaben siehe Datenblatt des Anlöseklebers).

6



Zwängungsfreie Auflagefläche

Die Schenkel der Carportrinne müssen über die gesamte Länge der Pfette aufliegen. Die Auflagefläche muss möglichst waagrecht sein.

Die Carportrinne muss spannungs- und zwängungsfrei in einer Flucht montiert werden.

Beispiele für eine spannungsfreie Montage:

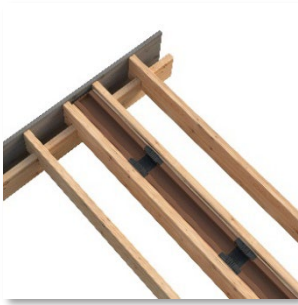
- Seitlich um 10 mm nach unten versetzte, an den Pfetten angebrachte Holzlatten. Diese dienen als Auflage für die Schenkel der Carportrinne.
- Abstandshalter (Kalotten) zwischen Dacheindeckung und Pfette.



Der Versatz/Abstandshalter sorgt dafür, dass durch die Eindeckung keine Klemmwirkung entsteht und die Carportrinne sich unabhängig von der Dachkonstruktion thermisch bewegen kann.

Das Gefälle der Carportrinne darf zwischen 0-3 mm/m liegen.

7



Erstellen von Fixpunkten

Um ein „Wandern“ der Carportrinne zu verhindern, ist mittig an jedem Rinnenabschnitt ein Fixpunkt auszubilden.

Der Fixpunkt ist durch ein beidseitiges Anschrauben oder Annageln des Rinnenschenkels auszuführen.

8



Montage des Fallrohres

Das Fallrohr wird lotrecht alle 2 m, jedoch mindestens an jedem Fallrohrstück, mit einer Schelle befestigt.

Schellen sind mindestens 20 cm von Gebäudekanten entfernt zu setzen.

Bögen und Abzweige dürfen nur gesteckt werden.

9



Dacheindeckung

Die Dacheindeckung wird auf den Pfetten befestigt und darf die Carportrinne nicht einklemmen.

Die Dacheindeckung ist mit Überstand bis in die Rinne zu führen.

PROTEKTORWERK

Florenz Maisch GmbH & Co. KG

Postfach 1420, D-76554 Gaggenau

Viktoriastr. 58, D-76571 Gaggenau

fon +49 [0] 72 25.9 77.0 · fax +49 [0] 72 25.9 77.1 11

info@protektor.com · www.protektor.com

PROTEKTORWERK

Fachbereich Dachentwässerung

Zusestraße 1

D-25524 Itzehoe/Holstein

fon +49 [0] 48 21.8 04 07.0

fax +49 [0] 48 21.8 04 07.77



PROFILE FÜR
MODERNES
BAUEN